



BUSINESS MODELS IM AAL BEREICH

**Identifikation von Erfolgsfaktoren und Rahmenbedingungen für
Geschäftsmodelle im AAL Bereich unter besonderer
Berücksichtigung der Finanzierungsperspektive**

Andreas DIENSTHUBER

AGENDA

PART A:

- # Vorstellung

PART B:

- # Zielsetzung, Forschungsfragen und Hypothese
- # Forschungsdesign – Planung und Durchführung

PART C:

- # Empirische Ergebnisse (Auszug)
 - Identifizierte Rahmenbedingungen/Erfolgsfaktoren
 - Entwickelte Vorgehensweise
- # Ausblick





SOLGENIUM

WER WIR SIND
WAS WIR TUN



CONSULTING

ORGANISATIONSENTWICKLUNG
PROZESSMANAGEMENT
BUSINESS DEVELOPMENT
INNOVATIONSMANAGEMENT

TECHNOLOGIE

EHEALTH LÖSUNGEN
TELEMEDIZINISCHE LÖSUNGEN
INDIVIDUELLE LÖSUNGEN

FORSCHUNG

GESUNDHEITSÖKONOMIE
VERSORGUNGSKONZEPTE
AMBIENT ASSISTED LIVING
EHEALTH



TEIL A
-
METHODISCHER ZUGANG



Es soll durch die Identifikation relevanter Erfolgsfaktoren und Voraussetzungen eine Grundlage für die Entwicklung erfolgreicher Geschäftsmodelle im AAL Bereich geschaffen werden. Dabei wird auf die Thematik der Finanzierung in besonderem Maße eingegangen. Abschließend soll neben konkreten Handlungsempfehlungen eine Empfehlung zur zukünftigen Vorgehensweise bei der Entwicklung von Geschäftsmodellen im AAL Bereich erarbeitet werden.

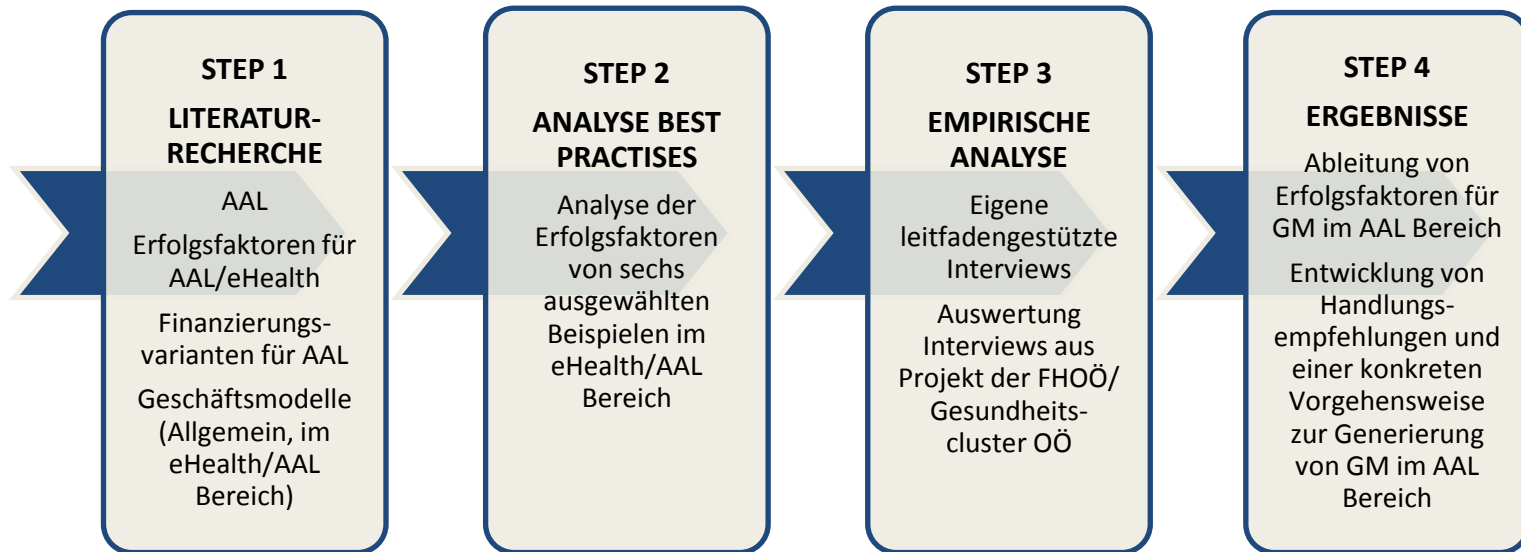
FORSCHUNGSFRAGEN:

- Was sind die Erfolgsfaktoren bisheriger Geschäftsmodelle im eHealth sowie (soweit vorhanden) im AAL Bereich?
- Welchen Stellenwert nimmt die Finanzierung im Vergleich zu anderen Kriterien dabei ein?
- Welche konkreten Ansatzpunkte zur Behebung der Finanzierungsproblematik gibt es?
- Wie könnte eine zukünftige Vorgehensweise zur Entwicklung von Geschäftsmodellen im AAL Bereich aussehen?



HYPOTHESE:

„Wenn ein Geschäftsmodell im AAL Bereich nachhaltig erfolgreich sein soll, dann wird es neben anderen Faktoren von einer Lösung der Finanzierungsproblematik abhängig sein.“



Zusätzliche Anmerkungen:

- Insgesamt wurden 20 Interviews in vier Stakeholdergruppen ausgewertet
- Es wurde eine Auswertung nach Mayring durchgeführt



TEIL B

-

EMPIRISCHE ERGEBNISSE

(AUSZUG)

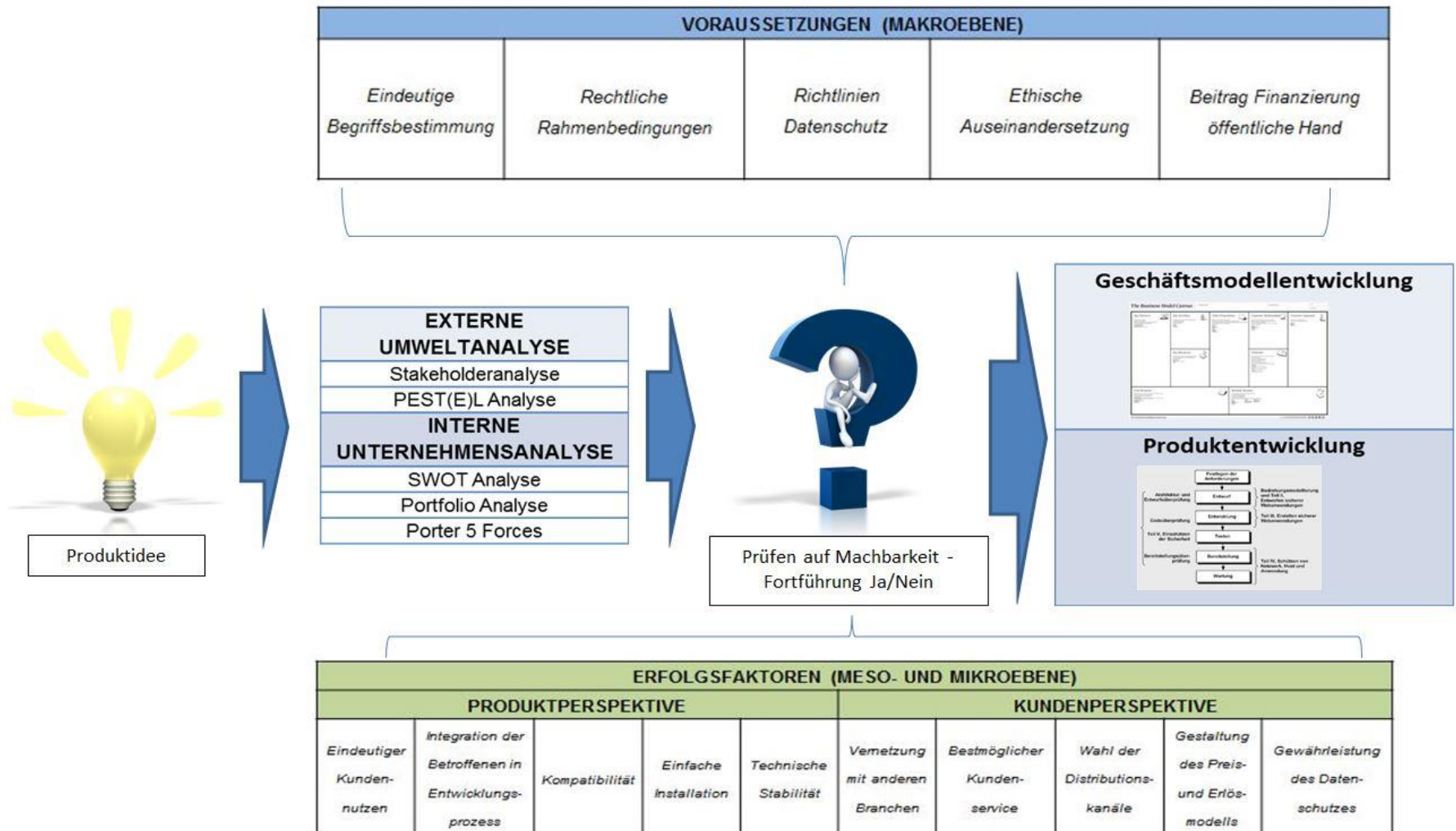
**ERGEBNISSE (I):
IDENTIFIZIERTE VORAUSSETZUNGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN**

IDENTIFIZIERTE VORAUSSETZUNGEN (MAKROEBENE)				
<i>Eindeutige Begriffsbestimmung</i>	<i>Rechtliche Rahmenbedingungen</i>	<i>Richtlinien Datenschutz</i>	<i>Ethische Auseinandersetzung</i>	<i>Beitrag Finanzierung öffentliche Hand</i>

**ENTWICKLUNG VON GESCHÄFTSMODELLEN
IM AAL BEREICH**

IDENTIFIZIERTE ERFOLGSFAKTOREN (MESO- und MIKROEBENE)									
PRODUKTPERSPEKTIVE					KUNDENPERSPEKTIVE				
<i>Eindeutiger Kunden- nutzen</i>	<i>Integration der Betroffenen in Entwicklungs- prozess</i>	<i>Kompatibilität</i>	<i>Einfache Installation</i>	<i>Technische Stabilität</i>	<i>Vernetzung mit anderen Branchen</i>	<i>Bestmöglicher Kunden- service</i>	<i>Wahl der Distributions- kanäle</i>	<i>Gestaltung des Preis- und Erlös- modells</i>	<i>Gewährleistung des Daten- schutzes</i>

ERGEBNISSE (II): ABGELEITETE VORGEHENSWEISE ZUR ENTWICKLUNG VON GESCHÄFTSMODELLEN IM AAL BEREICH



- Derzeit gemeinsame Bemühungen mit der WKÖ (Abteilung für Gesundheit- und Sozialpolitik) betreffend:
 - Sensibilisierung für das Thema AAL und dem damit verbundenen (Wirtschafts-)Potential auf Ebene der Entscheidungsträger
 - Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen auf Makroebene
 - Verdeutlichung der durchaus gegebenen Vorreiterrolle Österreichs im Bereich der Umsetzung von AAL (z.B. laufende Testregionen) und den damit verbundenen Exportchancen
- Laufende Maßnahmen der EU zur Implementierung eines EU-weitem digitalen Binnenmarktes (z.B. Datenschutzreform)
- Aktuell viel Bewegung im Sog des Hypes um das „Internet der Dinge“ (IoT)
- Markt für AAL Lösungen „am Sprung“ in die Konstituierungsphase



Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!